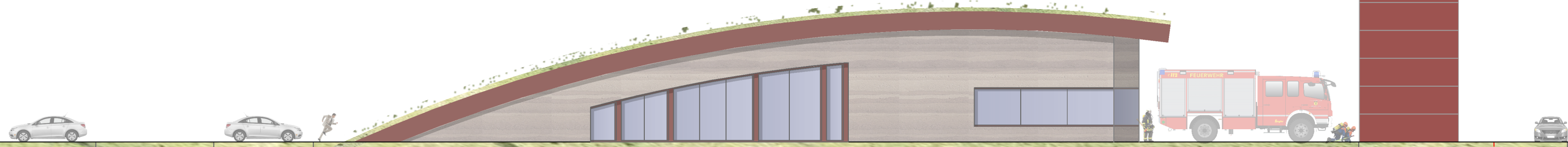


Ansicht Nord 1:200

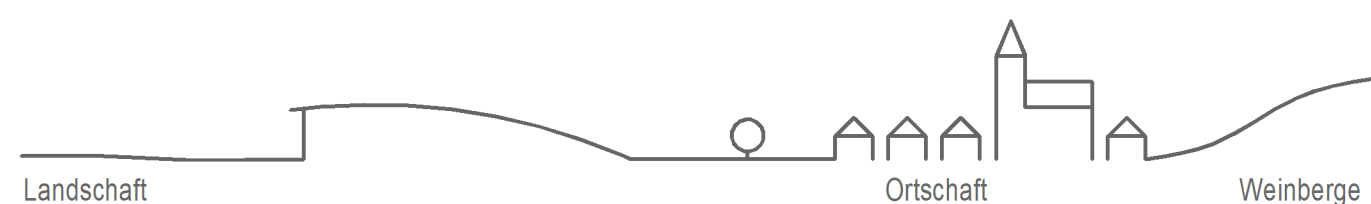


# FEUERWEHRHAUS BERMATINGEN

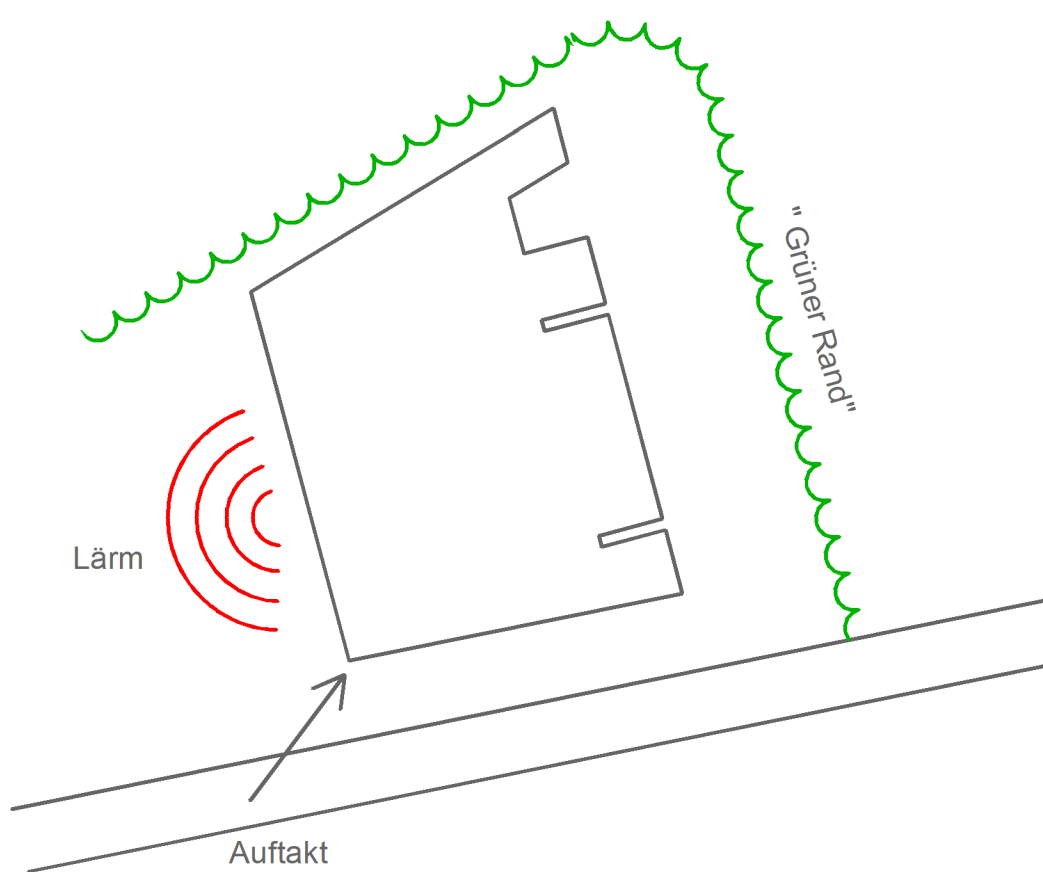
## Städtebau + Gestaltungsidee

Die grüne geschwungene, an einen Weinberg erinnernde Dachlandschaft legt sich über die Baumasse aus dem Raumprogramm und fügt diese in den Landschaftsraum der Umgebung ein. Im Grundriss nimmt sie die zulaufenden Linien der vorhandenen Bebauung auf und vervollständigt diese konvergent zum neu definierten Ortsrand.

Bei der Einfahrt nach Bermatingen ist das Gebäude in seiner vollen Höhe zu erleben und schafft so einen markanten Auftakt zum Ort. Hier sind die Alarmausfahrt, Fahrzeughalle und Übungsflächen angeordnet, sodass Alarm, Aktion und Lärm von der Gemeinde abgewandt sind.



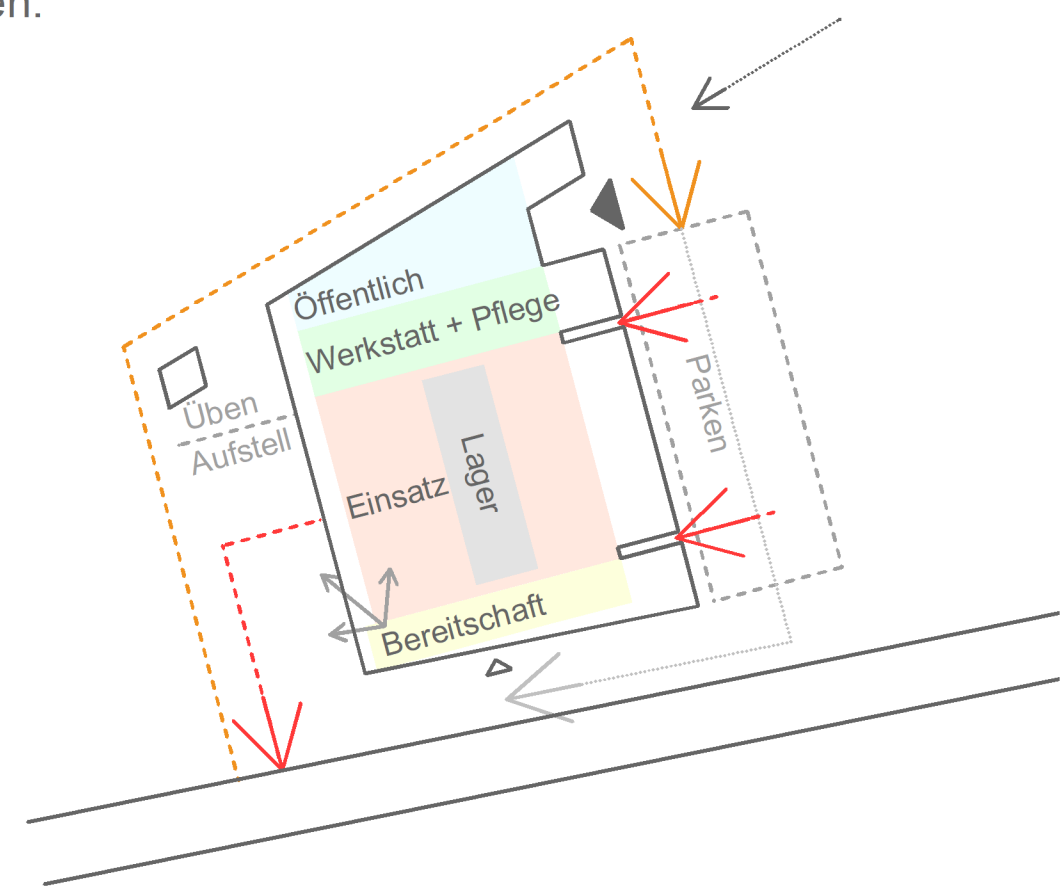
Vom Ort aus wirkt das Feuerwehrhaus wie ein sanfter grüner Hügel und Teil der umgebenden Landschaft. Der Haupteingang auf dieser Seite, kommuniziert mit Bermatingen und schafft die strukturelle Verbindung zur Gemeinde. Die nordöstliche Rad- und Fußwegeanbindung verknüpft das neu geplante Wohngebiet und bezieht sich zum Kirchenzentrum.



## Erschließung + Organisation

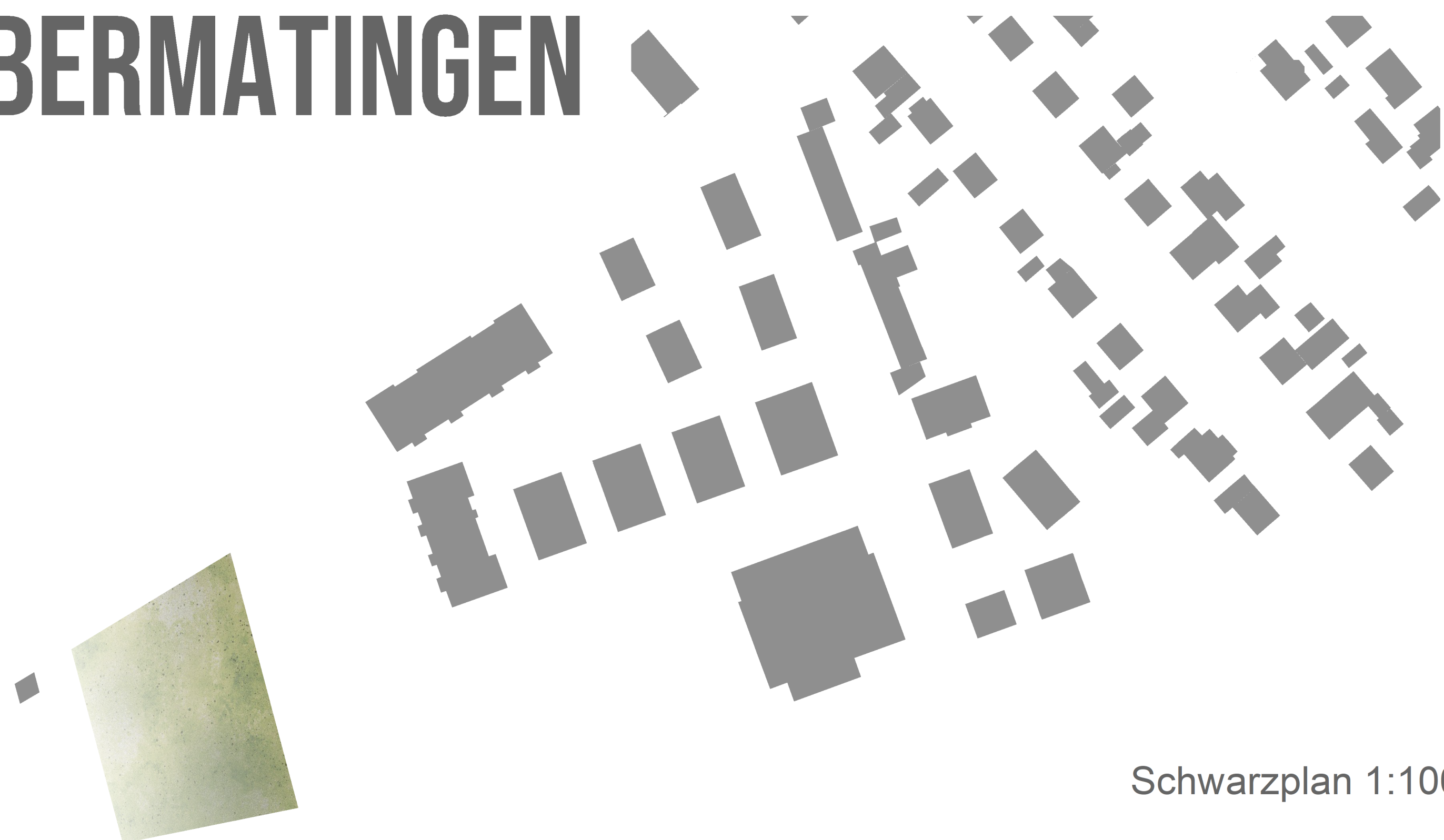
Die Erschließung des Grundstücks erfolgt von Westen über die Kreisstraße. Hier befindet sich die Alarmausfahrt in unmittelbarer Nähe zur Fahrzeughalle und den Aufstellflächen. Die PKW-Zufahrt wird, ohne Wegekreuzung, zu den Stellplätzen im Osten geführt. Von diesen Alarmstellplätzen sind kurze Laufwege zum Einsatz sichergestellt.

Die internen Funktionen sind funktional gegliedert. Der Einsatzbereich (Parken, Alarmeinang, Umkleide, Fahrzeughalle) ist mittig im Gebäude von Osten nach Westen angeordnet. Südlich davon, mit optimalem Überblick über das Geschehen, ist die Zentrale platziert, sowie der Bereitschaftsraum. Die Lagerflächen befinden sich direkt hinter der Fahrzeughalle, um die Fahrzeuge schnell und einfach beladen zu können. Die Belieferung erfolgt von Süden.



Der Bereich für Werkstatt und Fahrzeugpflege befindet sich als Bindeglied nördlich zwischen Einsatzbereich und öffentlichem Bereich. Der Haupteingang im Osten ist von den Alarmzugängen getrennt. Der Vorplatz am Haupteingang geht ins Foyer über und schafft so Raum für Begegnung und Austausch. An diesem öffentlichen, barrierefreien Bereich sind Verwaltungsfunktionen, die Jugendfeuerwehr und der Seminarbereich angeordnet. Vom Seminarraum ist der Übungshof gut einzusehen. Vom Foyer aus ist, über den Lichthof, ein Blick in die Werkstätten möglich, um Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr zu ermöglichen.

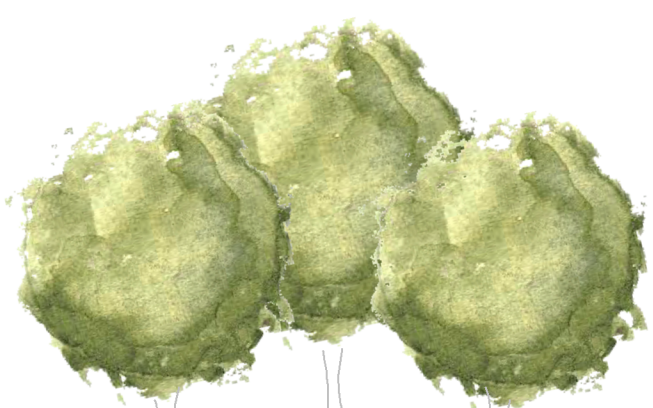
Die Hauptfunktionen des Gebäudes sind barrierefrei ebenerdig angeordnet. Die Technik befindet sich im Obergeschoss. Alle Funktionen sind so angeordnet, dass die erforderlichen Gebäudehöhen, zusammen mit dem geschwungenen Dach optimal ausgenutzt werden.



Schwarzplan 1:1000



Lageplan 1:500



Schnitt A-A 1:200

